

Au.

19. August 1936 212

Herrn Dr. Max E. Bodmer-Schindler, Zollikerstrasse 60, Zürich 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihre Frau Gemahlin ist so freundlich gewesen, mir gestern Nachmittag die Besichtigung der grossen "Tellenfahrt" von Ludwig Vogel in Ihrer Wohnung zu gestatten. Ich habe mich davon überzeugt, dass das Bild seinen Ruf als Hauptwerk von Ludwig Vogel und der schweizerischen Malerei seiner Zeit durchaus verdient, und wir sind Ihnen ausserordentlich dankbar für Ihren Entschluss, es uns zur Einreihung in die bei Anlass des internationalen kunstgeschichtlichen Kongresses im Zürcher Kunsthaus stattfindende Ausstellung zu überlassen.

Wie uns Frau Dr. Bodmer mitteilte, legen Sie Wert darauf, es während möglichst wenig langer Zeit entbehren zu müssen. Die Bilder für die Ausstellung treffen diese Woche bei uns ein, damit der Katalog mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet werden kann. Wir wären Ihnen dankbar, wenn wir die "Tellenfahrt" immerhin am nächsten Montag bei Ihnen abholen lassen dürften, da wir sie, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, unter Umständen auch im Katalog reproduzieren möchten. Wir bitten Sie hierfür um die Ermächtigung, sowie um Bescheid, ob wir Sie im Katalog mit dem Namen aufführen dürfen, oder ob Sie die Angabe "Privatbesitz Zürich" vorziehen, ferner um Angabe des Versicherungswertes des Bildes, damit wir die Versicherung wie üblich "von Nagel zu Nagel" abschliessen können, bevor es seinen Platz an der Wand verlässt.

In ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

